Louise Aeschlimann & Margareta Corti Stiftung

BKG BERNISCHE KUNST GESELLSCHAFT

Kunsthaus Langenthal

MEDIENMITTEILUNG

Louise Aeschlimann und Margareta Corti-Stipendium 2026
Ausstellung der nominierten und prämierten Arbeiten im Kunsthaus Langenthal

Eröffnung & Stipendienverleihung: Mittwoch, 27.5.2026, 18:00
weitere Infos zum Programm auf www.kunsthauslangenthal.ch
Dauer der Ausstellung: 28.5.–28.6.2026

Das Louise Aeschlimann und Margareta Corti-Stipendium (AC-Stipendium) gilt als eines der wichtigsten privaten Förderinstrumente für bildende Künstler:innen im Kanton Bern. Zur Vergabe der Haupt- und Förderstipendien steht 2026 eine Gesamtsumme von CHF 50'000 zur Verfügung. Die begleitende Ausstellung findet dieses Jahr im Kunsthaus Langenthal statt.

Seit 1942 vergibt die Louise Aeschlimann und Margareta Corti-Stiftung jährlich Stipendien an Kunstschaffende der jüngeren Generation. Die Aeschlimann Corti Stiftung und die Bernische Kunstgesellschaft BKG freuen sich, für das Jahr 2026 erneut das AC-Stipendium ausschreiben zu dürfen. Die Ausschreibung richtet sich an Kunstschaffende mit Bezug zum Kanton Bern. Die Altersgrenze ist auf 40 Jahre festgelegt. Die Bewerbung für das AC-Stipendium erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Eine Jury von fünf Mitgliedern beurteilt die Eingaben und entscheidet über die Stipendienvergabe.

Der erste Jury-Durchgang hat am 25. März 2026 stattgefunden. Aus insgesamt 74 Eingaben hat die Jury in mehreren ausführlich diskutierten Runden 24 künstlerische Positionen nominiert und die Werke der Ausstellung bestimmt. Der zweite Jury-Durchgang fand am 21. Mai 2026 statt. Aus dem Kreis der für die Ausstellung Eingeladenen wurden von der Jury die Gewinner:innen der Haupt- und Förderstipendien bestimmt.

Hauptstipendium, CHF 20'000
Noha Mokhtar (*1987), lebt und arbeitet in Zürich

Förderstipendien, je CHF 10'000
Maxi Ehrenzeller (*1993), lebt und arbeitet in Bern
Alizé Rose-May (*1990), lebt und arbeitet in Bern
Stirnimann-Stojanovic (Nathalie Stirnimann *1990 und Stefan Stojanovic *1993), leben und arbeiten in Zürich

Die Künstler:innen der Ausstellung 2026
Naara Bahler (*1989), lebt und arbeitet in Gals
Linus Baumeler (*1992), lebt und arbeitet in Biel
Juliette Berger (*1998), lebt und arbeitet in Bern
Nicolle Aïcha Bussien (*1991), lebt und arbeitet in Zürich
Chun Chen (*1986), lebt und arbeitet in Bern
Maxi Ehrenzeller (*1993), lebt und arbeitet in Bern
Leolie Greet (*1995), lebt und arbeitet in Biel
Floyd Grimm (*1993) und Eliot Bessot (*2000), leben und arbeiten in Biel
Jonas Huldi (*1998), lebt und arbeitet in Basel
Matthias Liechti (*1988), lebt und arbeitet in Basel
Dominic Michel (*1987), lebt und arbeitet in Zürich
Noha Mokhtar (*1987), lebt und arbeitet in Zürich
Philip Ortelli (*1991), lebt und arbeitet in Zürich
Laura Paloma (*1995), lebt und arbeitet in Biel
Thalles Piaget (*1996), lebt und arbeitet in Biel
Alizé Rose-May (*1990), lebt und arbeitet in Bern
Mia Sanchez (*1988), lebt und arbeitet in Basel
Michal Florence Schorro (*1987), lebt und arbeitet in Zürich
Ruven Joas Stettler (*1994), lebt und arbeitet in Bern
Stirnimann-Stojanovic (Nathalie Stirnimann *1990 und Stefan Stojanovic *1993), leben und arbeiten in Zürich
Basil Studer (*1998), lebt und arbeitet in Bern
Vera Trachsel (*1988), lebt und arbeitet in Biel
Laura Veenemans (*2000), lebt und arbeitet in Zürich
Lorenz Walter Wernli (*1997), lebt und arbeitet in Bern

Jury 2026
Katrin Sperry, Jurypräsidentin, Kulturwissenschaftlerin, Bern
Raffael Dörig, Leiter, Kunsthaus Langenthal
Livia Wermuth, Kuratorin Kunstmuseum Bern, Vorstandsmitglied BKG
Gioia Dal Molin, Direktorin, Haus für Kunst Uri
Oz Oderbolz, Künstler:in, Zürich

Weitere Informationen zum AC-Stipendium 2026 siehe Jurybericht.

Kontakt Medien / Bildbestellungen:
Marius Quiblier, marius.quiblier@kunsthauslangenthal.ch, +41 62 922 60 55

Sämtliche Dokumentationen und Unterlagen stehen auf www.ac-stipendium.ch/medien zum Herunterladen bereit (wird laufend aktualisiert).

Das AC-Stipendium der Bernischen Kunstgesellschaft BKG wird getragen von der Louise Aeschlimann und Margareta Corti-Stiftung und wird unterstützt von:

Swisslos – Kultur Kanton Bern | Burgergemeinde Bern | BEKB Förderfonds | Ernst Göhner Stiftung | HMSL Stiftung | GVB Kulturstiftung